

STREAMING THEATRE
**KÖRPERZENTRIERTE
THEATERARBEIT**



Fortbildungsgruppe
ab August 2024
Ltg.: Rainer Conrad

Theater und Therapie

Im Kontext von Körperarbeit und Therapie ermöglicht uns Theater eine Vielzahl an Angeboten und Settings, um zu einem persönlichen Ausdruck zu gelangen. Dazu gehören Stimme, Aktion, Bewegung, Gestik, szenische Konstellationen, Rollenarbeit und vieles mehr. Zudem haben wir die Möglichkeit, über ein impulsives und assoziatives Schreiben eigene Worte zu finden und sie später im öffentlichen Raum (der Bühne) zu veröffentlichen.

Die Stimme zu erheben, Raum zu nehmen, sich zu ermächtigen und auszudrücken in der uns eigenen vielfältigen Art und Weise, das sind zentrale Angebote, die uns Theaterarbeit liefert. Wir tun dies nicht im klassischen Theatersinne, sondern unser Zentrum ist der Körper. Wir sind auf der Suche nach dem lebendigen Ausdruck, der direkt aus der Tiefe der eigenen Existenz kommt.

Darüber hinaus bietet uns Theater die wunderbare Möglichkeit, über szenische Anordnungen und rituelle Handlungen ganz konkret zu erleben, dass wir verbunden sind mit dem Raum und allem, was darin ist. Wir sind Teil und wir gehören dazu.

Theaterarbeit ist immer körperzentriert. Was wir auch tun an szenischer Arbeit, an Rollenarbeit, an Bewegungsmeditationen und Improvisationen. Immer ist die zentrale Frage: Wie fühlt es sich an? Und: Kann ich mich spüren? Und weiter: Wie kann ich mich von dort in Ausdruck bringen?

Ziel ist es, den eigenen biologischen Kern kraftvoll und filigran zu unterstützen und damit bedeutender werden zu lassen, als die Ängste, Zurückhaltungen und Verhinderungen in uns. Wir zielen darauf, verbunden mit dem eigenen Strömungsempfinden in der Welt zu sein.

Die Theaterfortbildung ist ein Mix aus Schauspieltraining und therapeutischer Theaterarbeit. Umfang der Fortbildung sind 8 Blöcke (Do - So) im Zeitraum von ca. 18 Monaten. Außerdem ist die einmalige Teilnahme an einem einwöchigen Theater Intensive Teil der Fortbildung. Dieses findet einmal jährlich im Oktober (zurzeit in Italien) statt.

In den ersten Blöcken werden Grundlagen des Schauspiels vermittelt. Schwerpunkte sind Sensibilisierung, Raumwahrnehmung, Imagination, Fantasie, Stimme und Spielfreude.. Die TeilnehmerInnen arbeiten viel untereinander in Partnerübungen und mit gegenseitigen Rückmeldungen. Darüber hinaus soll das Einüben theatraler Vorgänge ermöglicht, der Blick auf die/den Agierenden geschärft und die Wahrnehmung für energetische Bewegung im Theaterraum geöffnet werden. Ziel ist es, die Bühne als einen Raum zu erleben, in dem authentisches "Sein" möglich ist und der eigenen Spiel-Raum erweitern werden kann. Auf der Basis der oben genannten Grundlagen wird der Vorgang „Theater“ neu erlebt und öffnet Perspektiven auf die Arbeit mit Klienten und Gruppen.

Aufbauend darauf zielen die weiteren Blöcke verstärkt auf Leitung und Anleitung in der prozessorientierten Theaterarbeit und das Setzen von Bühnensettings, in denen Menschen Herausforderung und Wachstum finden können mit dem Ziel, eins zu werden mit dem eigenen Strömungsempfinden. Wir arbeiten mit Texten, Bühnenbild, Szenen und Figuren und erforschen die Wirksamkeit dieser theatralen Ideen. Wir werden uns außerdem mit dem Begriff des „Strömens“ in der Theaterarbeit beschäftigen und die Arbeit mit Ritualen als Bühnenvorgang beleuchten.

Im Anschluss an die Fortbildung besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, an einem zusätzlichen Jahr teilzunehmen. In diesem steht das eigenständige Trainieren mit den erlernten Inhalten im Vordergrund.

Rainer Conrad stieß während seiner professionellen Laufbahn als Schauspieler und Musiker auf Reichianische Körperarbeit und Skan. Von 1995 – 1998 Ausbildung in Skan Körpertherapie bei Loil Neidhöfer und Petra Mathes. Seit 2000 arbeitet er in eigener Praxis in Köln, seit 2002 ist er Mitglied der SkanAkademie, einem Zusammenschluss von Skan Therapeuten, die jeweils in dieser Form der Körpertherapie ausbilden und daran interessiert sind, Skan Arbeit in ihrer ursprünglichen Form weiterzugeben. Er ist außerdem ausgebildet in schamanischer Aufstellungs- und Ritualarbeit (systemic ritual).

Leitung von Ausbildungsgruppen in Skan Körpertherapie seit 2006.
Umfangreiche Workshoptätigkeit mit Skan und körperzentrierter Theaterarbeit in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz.
Leitung schulischer Theaterprojekte an Kölner Schulen.
Lehrtherapeut der SkanAkademie Köln und am Däumling Insitut in Siegburg.

SkanAkademie Köln
Widdersdorfer Straße 183
50825 Köln
www.skanakademie-koeln.de
+49 (0)2425 9033931

Termine

2024: 22. - 25. August 2024

3. - 6. Oktober 2024

21. - 24. November 2024

2025: 16. - 19. Januar 2025

27. Februar - 2. März 2025

1. - 4. Mai 2025

21. - 24. August 2025

25. - 28. September

Dazu die einmalige Teilnahme an einem Theater Intensive.

Beginn ist jeweils Donnerstag 16 Uhr, Ende am Sonntag gegen 13 Uhr.

Ort ist das Studio der SkanAkademie Köln.

Die Übernachtung im Studio ist gegen eine Pauschale von 10 €/Nacht möglich. Fußläufig gibt es in der Nähe Hotels und Pensionen.

Das 10-tägige **Theater Intensive** findet in 2024 vom 5. - 15. August im Wendland an der Elbe statt.

Kosten der Fortbildung sind € 3200,- (8 x € 400,-) plus Kosten für das einmalige Theater Intensive.

Mehr Informationen, Anmeldungen oder Anfragen an:

Rainer Conrad

conrad@skanakademie-koeln.de